Arbeitsblatt 1

## Die richtige Schreibweise ableiten und sich einprägen

#### Ankunft am Urlaubsort

Allmählich nahm meine Aufregung ab, ich wurde immer ruhiger. Fast kam ich mir schon wie ein erfahrener "Flieger" vor.

Plötzlich ertönte ein Klingelzeichen und über

- Bordmikrofon meldete sich der Flugkapitän. Er begrüßte die Fluggäste, gab Flughöhe, Außentemperatur und die vermutliche Flugzeit an. Nach etwa drei Stunden landeten wir wohlbehalten auf dem Flughafen der griechischen Insel Kos.
- Von dort fuhren wir noch etwa eine Stunde bis zu unserem Hotel. Es war herrliches Wetter. Wir bekamen an der Rezeption schnell unsere Zimmerschlüssel. Paul und ich sind sofort rausgelaufen, um das Hotel, Aufenthaltsräume, Swimmingpool,
- 15 Umgebung und Essenszeiten zu erkunden.

1. Schreibe die fett markierten Wörter des Textes jeweils unter die passenden Wortfiguren. Achte auf Unter- und Oberlängen der Buchstaben.				
ein verwan	Schreibung der unterlegten Buchstab dtes Wort, sodass du die Schreibung – Aufregungen,	heraushören kannst.		
3.   Schreibe a	lle Zusammensetzungen (Nomen/Su	bstantive) heraus. Es sind außer		

dem Beispiel noch zwölf Wörter.

Beispiel: Urlaubsort

# Die richtige Schreibweise durch Verlängern oder mithilfe von Wortverwandten ableiten

Kuriose Zeitung/ksmeidungen	Zerbungen
Eine Frau reagierte <b>äu/eu</b> ßerst erschrocken, als sie	
an Bord eines Flug/kzeugs auf dem Wek/g nach	
Wellington ihren Salat/ <b>d</b> essen wollte. Es hüpfte ihr	
nämlich plötzlich ein Lau <b>p/b</b> frosch entgegen. Die	
s verdutzte Passagierin, die verst <b>ä/e</b> ndlicherweise	
laut/d schrie, stülb/pte geistesgegenwe/ärtig den	
Deckel blitzschnell wieder über das Schüsselchen	
und überga <b>b/p</b> das Tier, das etwa vier Zentimeter	
lan <b>g/k</b> war und auf einer Gurkenscheibe Platz	
o genommen hatte, dem Flugzeu <b>g/k</b> personal. Ein	
Sprecher der Fluggesellschaft sak/gte, das Unter-	
nehmen habe wegen des Vorfalls umgehent/d den	
Salatlieferanten gewechselt.	
O .	
Eine Sprachwissenschaftlerin fant/d heraus, dass	
britische Enten mit unterschied/tlichem Akzent/d	
schnattern. Die Forscherin entdeckte, dass eine	
Londoner Ente deutlich lautere Töne von sich gi <b>p/b</b> t	
s als ihre Ar <b>d/t</b> genossen im l <b>ä/e</b> ndlichen Cornwall.	
Die Enten in der Hauptstadt müssten h <b>eu/äu</b> fig	
lau <b>d/t</b> gegen Verkehrslärm, Sirenen und Hupen	
anschnattern, um sich zu verst <b>ä/e</b> ndigen, während	
ihre Verwandten auf dem Lan <b>d/t</b> deu <b>d/t</b> lich weni-	
o ger aggressi <b>v/f</b> miteinander kommunizieren	
könnten.	

- Streiche jeweils den falschen Buchstaben durch.
- Schreibe an den Rand eine Verlängerung oder ein verwandtes Wort, durch das man die richtige Schreibweise heraushören kann.

Arbeitsblatt 1

### Die Schreibweise ableiten

#### Der Steinmarder – ein Plagegeist

Er blickt voller Unschuld/t in die Welt/d mit seinen Kulleraugen und seinem hübschen Schnäu/euzchen. Man frag/kt sich ungläu/eubig, ob dieses Tierchen tatsä/echlich Tausende von Hausbesitzern und Autofahrern mit Wut/d und Hass erfüllen kann. Und wie es das kann! In früheren Zeiten war es tatsä/echlich so harmlos/ss wie es aussieht. Es haus/ßte unauffä/ellig in Scheunen, Stä/ellen, Steinhaufen und Holzstapeln. Es ernä/ehrte sich von Fallobst, Regenwürmern und Insekten und befreite den Menschen von Mäu/eusen und Ratten. Wegen seines kostbaren Fells wurde der Steinmarder zeitweilig/ch gnadenlos/ß gejagt. Als die Mode sich geä/endert hatte und die Bestä/ende wieder wuchsen, schien er seine Gutmütig/keit verloren zu haben.

10 Da Scheunen und Stä/elle immer seltener wurden, machte er sich auf Dachböden von Häu/eusern breit. Dort zerfetzte er Dämmmaterial und raub/pte den Menschen den

Häu/eusern breit. Dort zerfetzte er Dämmmaterial und raub/pte den Menschen den Schlaf. Die Tiere zernag/kten die Kabel der Hausleitung/k. Aber besonders ihr respektloser Umgang/k mit Autos traf den Nerv vieler Menschen. Die Marder nutzen Motorräu/eume als Behausung/k, zerbeißen Wasserschläu/euche und Zünd/tkabel und zerfleddern die Gummimanschetten teurer Antrieb/pswellen. Das Zerbeißen der Kabel geschieht oft aus reinem Spieltrieb/p. Auf jeden Fall haben die pfiffigen Räu/euber inzwischen lä/

engst die Vorzüge eines Nachtlagers auf Luftfiltern oder Vergasern entdeckt.

Unschul <b>d</b> – unschul <b>d</b> ig,			

1. Streiche bei den markierten Buchstaben den falschen Buchstaben durch. Erkläre jeweils die Schreibung durch Verlängern oder durch Bilden eines verwandten Wortes.

**Beispiel**: Unschuld/t – verwandtes Wort: unschuldig – man hört das d, daher: Unschuld

2. Schreibe die Wörter, die die Schreibung erklären, unter den Text.

Arbeitsblatt

## s-Laute richtig schreiben (1)

#### Regeln zur Erinnerung

- 1. Der stimmhafte **gesummt** ausgesprochene s-Laut wird immer mit **einfachem s** geschrieben (Pau**s**e, E**s**el, sau**s**en).
- 2. Der stimmlos **gezischt** ausgesprochene s-Laut wird **nach einem kurzen Vokal mit ss** geschrieben (*Fass*, *er lässt, fressen*).
- 3. Nach einem langen Vokal oder Doppellaut wird der stimmlose gezischt ausgesprochene s-Laut mit ß geschrieben (gießen, fleißig, er fraß).
- 4. Am **Wortende** werden alle s-Laute gezischt ausgesprochen. Durch **Verlängern** kannst du dir ihre Schreibweise erschließen (Kuss Küsse/Glas Gläser/er lässt lassen).
- 5. Die Schreibung einiger **oft gebrauchter Wörter mit s-Lauten** musst du dir **einprägen** (z. B. *es, als, aus, bis, deshalb* ...).
  - Setze in die Lücken s, ss oder ß ein. Trage in die Kästen die Nummer der Regel aus der Lernbox ein, die jeweils für das ergänzte Worte zutrifft.

#### Sprichwörter und Sprüche

Was ich nicht wei, macht mich nicht hei
Hunde, die bellen, beien nicht.
Ohne Fleikein Prei
Sage nicht alle, wadu weit, aber wie alles, wadu
sagst.
Glück und Gla, wie leicht bricht da
Ich wei wohl eine Löung, aber die pat nicht zu meinem Problem.
Ein Krei mu rund sein, auch an den Ecken.
Was ich nicht wei, lät mich kalt.
Ohne Fleikein Verschlei
Wenn Arbeit das Leben sü macht, verstehe ich nicht, warum so viele beim
Arbeiten ind.
Wer sich bremt, dem quietscht dieeele.
Woher soll ich wien, waich denke, bevor ich gehört habe, waich
age.

## "das" oder "dass" richtig schreiben (1)

#### INFC

- Der Artikel und das Pronomen (z. B. Relativ- oder Demonstrativpronomen) werden immer "das" geschrieben. Sie können durch dieses, welches und jenes ersetzt werden.
- Die Konjunktion "dass" leitet einen Neben-/Gliedsatz ein. Diese Konjunktion "dass" kann nicht durch dieses, welches und jenes ersetzt werden.
- <u>Das</u> hat mich besonders gefreut.
- Jana hat sich das Fahrrad in einem Spezialgeschäft anfertigen lassen.
- Paul hat das Siegtor, das unsere Mannschaft eine Runde weiterbrachte, vorbereitet.
- Der Motorradfahrer hat das Kind zum Glück im letzten Moment noch gesehen.

1. Schreibe die Sätze neu auf. Ersetze dabei den Artikel oder das Pronomen durch dieses, welches oder jenes.

•	Ich hoffe, dass				
	Paula behauptet,				
•	Unsere Klasse hat erreicht,				
•	Herr Hoppe ist der Meinung,				
•	Sarah glaubt,				
	<b>2.</b> Ergänze die Hauptsätze jeweils durch einen Nebensatz/Gliedsatz, der mit dass eingeleitet wird.				
•	Schiff, gesunken ist, hatte keine Passagiere an Bord.				
•	Ich werde nie begreifen, Paul getan hat.				
•	Öffne Geschenk, ich dir heute schicke, erst nächste Woche.				
•	Jasmin war der Meinung, T-Shirt Rafael nicht steht.				
•	Felix weiß, über Lena verbreitet wird, nicht wahr ist				
	<b>3.</b> Trage in die Lücken das oder <i>dass</i> ein. Überlege jeweils, ob das Wort durch dieses,				

welches oder jenes ersetzt werden kann bzw. um welche Wortart es sich handelt.

## Fehlerschwerpunkte erkennen

- 1) Groß- oder Kleinschreibung von Wörtern
- 2) Wörter mit kurzem Vokal (Doppelkonsonanten/verschiedene Konsonanten/ck, tz)
- 3) Wörter mit **langem Vokal** (mit einfachem Vokal, mit Vokalverdoppelung, mit Dehnungs-h oder langem i-Laut)
- 4) **s-Laute** (s, ss, ß)
- 5) Schreibweise von ähnlich und **gleich klingenden Lauten** (z. B. e/ä, eu/äu, Hund/bunt)
- 6) Getrennt- und Zusammenschreibung von Wörtern
- 7) "das" oder "dass"
- 8) Kommasetzung

Inl	haltsanga	be zu	"Die	Maske	des	Roten	Tod	les"
-----	-----------	-------	------	-------	-----	-------	-----	------

Die erzählung "Die Maske des Roten Todes"	von 1) Erzählung
Edgar Allan Poe handelt davon dass sich eine	e 8) davon, dass
vornehme Gesellschaft vergeblich bemüht, e	ner im
land wütenden Seuche zu entkommen. Die I	irzäh-
5 lung spielt zu einer Zeit in der eine Seuche d	ie der
Rote Tod genannt wird im land von Prinz Pro	ospero
wütet. Dieser zieht sich mit seinem Hofstaat	in eine
Abtei zurück um der Pest zu entkommen. W	ährend
die Menschen in seinem Land unter der Pest	leiden
no feiert Prinz <sub>,</sub> Prospero rauschende feste.	
Auf einem dieser Feste erscheint plötzlich na	chdem
die Uhr zu mitternacht geschlagen hat eine a	ls tod
maskierte Gestalt in einem mit blut verschm	ierten
gewand und mit roten flecken auf der Stirn.	Allen
<sub>15</sub> anwesenden ist klar, das die maskierte Gesta	t den
Roten Tod darstellen will.	

	Prinz Prospero ist sehr wütend über diese Verklei-	
	Time Trospero ist sein watera uber alese verder	
	dung. Er folgt der Gestalt durch mehrere zimmer.	
	Als er seinen Dolch zückt um die maskierte Gestalt	
20	zu erstechen, dreht diese sich um. Prinz Prospero	
	schreit auf, läßt den Dolch fallen und sinkt ster-	
	bend zu boden.	
	Einige der anwesenden Gäste wollen die verkleidete	
	Gestalt ergreifen doch mit grausen müssen sie	
2.5	feststellen, das sich in den Leinentüchern und	
	hinter der Leichenmaske keine menschliche Gestalt	
	verbirgt. Die Menschen erkennen, das es der Rote	
	Tod selbst ist, und einer nach dem anderen stirbt.	

- 1. Der Schüler, der diese Inhaltsangabe verfasst hat, hat seinen Text noch nicht auf Rechtschreib- und Zeichensetzung kontrolliert.

  Markiere die Fehlerstellen und schreibe die richtige Schreibweise neben den Text.
- 2. Stellt mithilfe des Kastens oben fest, in welchen Bereichen er besonders viele Fehler gemacht hat.

  Ordnet die einzelnen Fehler den Schwerpunkten zu.

Schreibt dazu die Zahl des entsprechenden Fehlerschwerpunktes an den Textrand.

## Rechtschreibregeln anwenden

Die folgenden wichtigen Regeln zur Rechtschreibung hast du schon gelernt:

- 1. Auf einen **kurzen** betonten **Vokal** folgt immer eine Verdopplung der Konsonanten (*Kanne*) oder zwei verschiedene Konsonanten (*Karte*).
- 2. ck oder tz stehen nur nach einem kurzen Vokal (Hacke, Spitze).
- 3. **Andere Wortarten** als Nomen/Substantive werden **großgeschrieben**, wenn sie als Nomen/Substantive im Satz gebraucht werden (etwas **S**chönes, das **L**aufen).
- 4. Nach langem Vokal und Doppellauten wird der stimmlose **s-Laut** mit ß geschrieben (fließen, Grüßen).
- 5. Der stimmlose s-Laut wird nach einem kurzen betonten Vokal mit ss geschrieben (küssen, das Wissen).
- 6. Die Konjunktion schreibst du dass (Ich hoffe, dass ...).
- 7. Wenn du dieses, jenes, welches einsetzen kannst, schreibst du das. Das Wort ist dann ein Artikel, Demonstrativ- oder Relativpronomen.

Füller, Solle, Schrallk, Wolle, Maltel, Hollkohle
Es herrschte ein dauerndes Ommen und Oehen.
Hier ist aden und urfen nicht gestattet.
Hol, Bir, Har, e, sin, Instan, gan
Sie hofft, da morgen schönes Wetter ist.
fli en, Spi e, Bä er, Zu er, Schne e, E
Das etreten der Dünen ist verboten.
Alles ute zum Geburtstag.
Man sollte stärker das ier und eute berücksichtigen.
beeinflu en, Ka e, Wi enschaft, mu, Intere e
Da Fahrrad, da ich mir vor Kurzem gekauft habe, wurde gestohlen.
Fu, Spie bürger, Ma, Grü e, Flo, sie wei
Er weiß da noch nicht.
Setze die Nummer der Rechtschreibregel, die für das jeweilige Beispiel zutrifft, in

den Kasten. Ergänze dann die fehlenden Buchstaben.